

Mehr Einsendungen denn je: 320.000 Fotos bei den Sony World Photography Awards

Aus der ganzen Welt haben Fotografen knapp 320.000 Fotos eingereicht. Damit sind die Sony World Photography Awards der wahrscheinlich facettenreichste Fotowettbewerb der Welt. Aus allen Einsendungen werden am 19. April 2018 die Gewinner bekannt gegeben. Alle ausgewählten Bilder der Shortlist gibt es hier: worldphoto.org/press

Wien, 28. Februar 2018. Fotografen aus über 200 Ländern haben im vergangenen Jahr fast 320.000 Fotos an die World Photography Organisation geschickt. Das sind 40 Prozent mehr Einsendungen als im Jahr 2017. Doch nicht nur in punkto Quantität haben die Sony World Photography Awards deutlich zugelegt. Auch von der Qualität ist die Jury begeistert. In der Shortlist sind nun die besten Einsendungen des aktuellen Wettbewerbs zusammengefasst. Die Shortlist besteht aus den zehn besten Bildern einer jeden Kategorie und einer Empfehlung der Jury bestehend aus den Top 50. Bereits zum elften Mal richtet die World Photography Organisation den Wettbewerb mit Sony als namensgebendem Sponsor aus.

Auf insgesamt vier großen Säulen fußt der abwechslungsreiche Wettbewerb: So gibt es eine Kategorie für professionelle Fotografen, einen Offenen Wettbewerb für Amateure, einen Jugend-Wettbewerb und einen speziell für Studenten („Student Focus“). Allein zur Profi-Kategorie gehören zehn Wettbewerbe zu Themen wie Architektur, Zeitgeschehen, Landschaft, Natur und Wildlife oder Porträt. Zudem gibt es zwei neue Kategorien: Kreativität und Entdeckung. Zum Offenen Wettbewerb gehören ebenfalls zehn Kategorien wie zum Beispiel Kultur, Bewegung, Straßenfotografie oder Reise.

Gerade bei den beiden neuen Profi-Kategorien hatte die Jury besonders viele starke Bilder zu bewerten. Zu den Werken auf der Shortlist gehören stilvolle Bilder über die Wohlstandsgier von Menschen sowie schonungslose Fotos der Rohingya Flüchtlingskrise oder Porträts von Hunden und deren Besitzern.

Im Gegensatz zur Profi-Kategorie, bei der die Fotografen Bildserien einreichen, müssen die Fotografen des Offenen Wettbewerbs mit einem einzigen Bild überzeugen. Die meisten Einsendungen verzeichnet der Wettbewerb dieses Mal in den Kategorien Straßenfotografie, Landschaft und Natur. Zu den Highlights auf der Shortlist gehören Fotos von

gefrorenen Seen, sonnendurchfluteten Wüsten, geheimnisvollen Wäldern, ausdrucksstarken Porträts aus der ganzen Welt sowie Einblicke in neue Kulturen und Traditionen. 50 Bilder erhalten eine besondere Empfehlung.

Die Jugend-Kategorie steht allen Nachwuchsfotografen zwischen 12 - 19 Jahren offen. Das Thema für diesen Wettbewerb war „meine Umwelt“. Insgesamt wurden 8.000 Fotos mehr eingereicht als im vergangenen Wettbewerb.

Beim „Student Focus“ Wettbewerb haben Studenten von Universitäten auf der ganzen Welt Bilder an die Jury gesendet. Die zehn Studenten der Shortlist aus Großbritannien, Indien, Frankreich, Neuseeland, Südafrika, Argentinien, Kanada und China arbeiten nun gemeinsam an einem Projekt und können Kameras und Objektive im Wert von 30.000 Euro für ihre Universität gewinnen.

Aus dem Kreis der Sieger aller Einzelkategorien im Profi- und Offenen Wettbewerb wählt die Jury den Gesamtgewinner des jeweiligen Awards – den „Fotograf des Jahres“. 25.000 USD sind der Hauptpreis der Sony World Photography Awards. Der Gesamtgewinner der Offenen Kategorie erhält 5.000 USD. Die Einzelgewinner der jeweiligen Wettbewerbe erhalten zudem Foto-Equipment von Sony.

Am 19. April 2018 werden die Top 3 jeder Kategorie bei der Award Gala in London öffentlich bekannt gegeben. Die Sieger der jeweiligen Kategorien und die zehn „Student Focus“ Fotografen sind persönlich vor Ort. Die Jury des Awards setzt sich aus bekannten Persönlichkeiten der Foto-Industrie zusammen. Im Jahr 2018 sitzt Mike Trow, ehemaliger Bildredakteur der britischen Vogue, der Jury vor.

Philip Tinari, Director des Ullens Centre for Contemporary Art, China: „Wir waren von der Tiefe und Vielfalt der Fotos so beeindruckt. Es war sehr inspirierend zu beobachten, wie Fotografen aus der ganzen Welt Themen festhalten, die uns alle betreffen.“

Naomi Cass, Director des Centre for Contemporary Photography Melbourne, Australien: „Die Werke der Fotografen zeigen viele Facetten der Fotografie. Viele Bilder sind einfach atemberaubend. Wir haben in der Jury viel diskutiert, um die besten Bilder zu finden.“

Clare Grafik, Ausstellungsleiter The Photographers' Gallery London, Großbritannien: „Neue Herangehensweisen in der Porträtfotografie und kreative Ansätze, die Umwelt, in der wir leben, im Bild festzuhalten: Die eingereichten Bilder zeigen, wie vielfältig die Fotografie heute ist. Die Sony World Photography Awards lenken die Aufmerksamkeit auf neue

Talente und wichtige Projekte, die ansonsten möglicherweise nicht so viel Beachtung gefunden hätten.“

Scott Gray, CEO der World Photography Organisation: „Die Qualität der Fotos ist sehr, sehr beeindruckend. In allen Kategorien haben wir außergewöhnliche Werke gefunden. Die Sony World Photography Awards feiern Fotografen und die Fotografie seit elf Jahren. Wir werden weiter daran arbeiten, Fotografie als dynamisches, Begeisterung weckendes und für jeden zugängliches Medium zu fördern.“

Alle Fotos der Shortlists und die der Gewinner werden als Teil der Sony World Photography Awards Ausstellung 2018 im Somerset House in London zu sehen sein. Außerdem werden ausgewählte Werke von Candida Höfer, der Gewinnerin des „Outstanding Contribution to Photography“ Preises, präsentiert. Die Ausstellung ist vom 20. April bis 6. Mai 2018 geöffnet. Ausgewählte Bilder sind zudem ab Juli 2018 auch in Berlin im Willy-Brandt-Haus zu sehen.

Alle Presseanfragen richten Sie bitte an:

Jill Cotton, Emma Double | Press Department | World Photography Organisation

+ 44 (0) 20 7886 3043 or 3049 / press@worldphoto.org

Hinweise für die Redakteure

- **Weitere Presseinformationen sowie alle empfohlenen Bilder und Bilder der Shortlist, können für Veröffentlichungen unter folgendem Link heruntergeladen werden: www.worldphoto.org/press**
- Die Sony World Photography Awards 2018 erhielten insgesamt 319.561 Einsendungen aus 201 Ländern und Regionen zu allen vier Wettbewerben. Somit ist die Beteiligung um 40% höher als noch in 2017 (227.596 Einsendungen).
- Der Profi-Wettbewerb der Sony World Photography Awards wird von einem unabhängigen Gremium aus Branchenexperten beurteilt, die von der World Photography Organisation ausgewählt wurden. Der Hauptsponsor der Awards, Sony, wird in die Bewertung der ausgewählten Bilder bei diesem Wettbewerb nicht einbezogen.

Sony World Photography Awards 2018

Die Shortlist-Kandidaten

Profi-Kategorien

Der Profi-Wettbewerb würdigt die besten Fotoserien in 10 Kategorien. In jeder Kategorie wurden bis zu 10 Fotografen in die Shortlist aufgenommen. Die Kategorie-Gewinner werden am 19. April bekannt gegeben, zusammen mit dem Gewinner des Titels „Photographer of the Year“, der aus den zehn Kategorie-Siegern ausgewählt wird.

Architektur

- Gianmaria Gava, Italien
- Corentin Fohlen, Frankreich
- Loïc Vendrame, Frankreich
- Matteo Canestraro, Italien
- Anastasia Riakovskaia, Russland
- Mikhail Zamkovskiy, Russland
- Edgar Martins, Portugal
- Brett Leigh Dicks, USA

Kreativität

- Daren You, China
- Jakob Schnetz, Deutschland
- Patricia Kühfuss, Deutschland
- Eduardo Castaldo, Italien
- Florian Ruiz, Frankreich
- Tania Franco Klein, Mexiko
- Llewellyn Berry, USA

Zeitgenössische Themen

- Stefano Morelli, Italien
- Claudia Gori, Italien
- Chloe Jafe, Frankreich

SONY

- Fredrik Lerneryd, Schweden
- Ana Belén Amado, Spanien
- Alfio Tommasini, Schweiz
- Margaret Mitchell, Großbritannien
- Lauren Greenfield, USA
- Sebastian Meyer, USA

Zeitgeschehen und Nachrichten

- Probal Rashid, Bangladesch
- Kevin Frayer, Kanada
- Luis Henry Agudelo Cano, Kolumbien
- Rasmus Flindt Pedersen, Dänemark
- Mohd Samsul Mohd Said Samsul Said, Malaysia
- Asha Miles, Russland
- Uygur Onder Simsek, Türkei
- Martyn Aim, Neuseeland
- Giles Clarke, Großbritannien

Entdeckung

- Christina Simons, Island
- Paul D'Haese, Belgien
- Hanlin Wang, China
- Gibotta Antonio, Italien
- Jack Yong, Malaysia
- Maria Petrenko, Ukraine
- Alys Tomlinson, Großbritannien
- Martin Toft, Dänemark
- Edgar Martins, Portugal

Landschaft

- Alexander Meeus, Belgien
- Varun Thota, Indien
- Rohan Reilly, Irland
- Luca Locatelli, Italien
- Tomasz Padlo, Polen
- Rachael Talibart, Großbritannien
- Amanda Harman, Großbritannien
- Dan Welldon, Großbritannien
- Ashley Gilbertson, Australien

Natur

- Daniel Biber, Deutschland
- Wiebke Haas, Deutschland
- Roselena Ramistella, Italien
- Chris Schmid, Schweiz
- Tsuimei Weng, Taiwan
- Neil Aldridge, Südafrika
- Mitch Dobrowner, USA
- Kaleb White, USA
- Mark Edward Harris, USA

Porträt

- Anush Babajanyan, Armenien
- Michael Wickham, Australien
- Ariel Tagar, Israel
- Krister Sørnbø, Norwegen
- Tom Oldham, Großbritannien
- Tim Fisher, Großbritannien
- Christopher Occhicone, USA

- Sasha Maslov, Ukraine
- Andrew Quilty, Australien

Sport

- Martial Couderette, Frankreich
- Adam Pretty, Australien
- Norbert Hartyanyi, Ungarn
- Behnam Sahvi, Iran
- Matteo Armellini, Italien
- Valeriy Sharifulin, Russland
- Paul Lukin, Kroatien
- Rick Findler, Großbritannien
- Patrick, Smith, USA
- Balazs Gardi, Ungarn

Stillleben

- Seizo Mori, Japan
- Werner Anderson, Norwegen
- Yurian Quintanas Nobel, Spanien
- Fiona Yaron-Field, Großbritannien
- Paul Hamilton, Großbritannien
- Edgar Martins, Portugal
- Tristan Spinski, USA

Offene Kategorien

Der offene Wettbewerb würdigt die besten Einzelbilder in 10 Kategorien. In jeder Kategorie wurden bis zu 10 Bilder in die Shortlist aufgenommen. Die Kategorie-Sieger werden am 20. März bekannt gegeben; der Gewinner des Titels „Open Photographer of the Year“ wird am 19. April prämiert.

Architektur

- Jassen Todorov, USA

- Zhaoting Wu, China
- Dimitris Kleanthis, Griechenland
- Chaoyang Cai, China
- Rajah Brooke, Singapur
- Qingshan Zhao, China
- Andreas Pohl, Deutschland
- Juan Soler Cózar, Spanien
- Caterina Bruzzone, Italien
- Emmanouil Smalios, Griechenland

Kultur

- Xiao Qin Zhou, China
- Panos Skordas, Griechenland
- Zongyi Lin, China
- Katy Gomez Catalina, Spanien
- Don Ferdinand Tabbun, Philippinen
- Shifang Lin, China
- Lorenzo Tugnoli, Italien
- Xiaoxiao Liu, China
- Azida Azizan, Malaysia

Bearbeitete Fotos

- Alex Bitiutskih, Russland
- Wenjie Qiao, USA
- Kanishka Mukherji, Indien
- Klaus Lenzen, Deutschland
- Alexa Moon, Russland
- Jianguang Zhou, China
- Giannis Papapostolou, Griechenland

- Andrius Burba, Litauen
- Kamila J. Gruss, Polen
- Jesus Roldan Andrade, Spanien

Bewegung

- Carlos DeLaRosa, USA
- Olena Leliuk, Ukraine
- Fuliang Cai, China
- Andreas Hemb, Schweden
- Fajar Kristianto, Indonesien
- Manny Fajutag, Philippinen
- Ole Steen Petersen, Dänemark
- Yonathan Kellerman, Kanada
- Milan Radisics, Ungarn
- Bambang Wirawan, Indonesien

Landschaft und Natur

- Ales Krivec, Slowenien
- Nima Yaghoobi, Iran
- Placido Faranda, Italien
- Nikolay Gorbunov, Russland
- Michael Haisermann, Deutschland
- Paranyu Pithayarungsarit, Thailand
- Veselin Atanasov, Bulgarien
- Andrius Kundrotas, Litauen
- Livia Lazar, Rumänien
- James Monnington, Großbritannien

Porträt

- Tina Signesdottir Hult, Norwegen

- Marie Moroni, Frankreich
- Tim Cavadini, Deutschland
- Thomas Dymond, Großbritannien
- Pål Hansen, Norwegen
- Kenneth O'Halloran, Irland
- Sphiwo Hlatshwayo, Südafrika
- Valentina Morrone, Italien
- Marcin Szpak, Polen
- Nick Dolding, Großbritannien

Stillleben

- Emilija Petrauskiene, Litauen
- Viktor Dontcov, Russland
- Fabien Perrot, Frankreich
- Richard Frishman, USA
- Klaus Lenzen, Deutschland
- Clark Perkins, USA
- Benjamin Aerssen, Kanada
- Masumi Shiohara, Japan
- Nani Alisa Tischer, Deutschland
- Simone Nagel, Deutschland

Strassenfotografie

- Jomel Bartolome, Philippinen
- Krzysztof Tadeusz, Polen
- Md.Tofazzal Hossain, Bangladesh
- John White, Großbritannien
- Omer Faidi, Türkei
- Niki Gleoudi, Griechenland

- Thanasorn Janekankit, Thailand
- Manuel Armenis, Deutschland
- Michele Fornaciari, Italien
- Irene Solechhia, Italien

Reisen

- Manish Mamtani, Indien
- Jonas Börnicke, Deutschland
- Richard Winston, USA
- Ivan Margot, Schweiz
- Qing Hu, China
- Yijie Quan, China
- Wei Tao, China
- Chul-ui song, Südkorea
- Mikkel Beiter, Dänemark
- Danny Wong, Malaysia

Wilde Tiere

- Marc Baechtold, Deutschland
- Tom Way, Großbritannien
- Pedro Jarque Krebs, Peru
- Swapnil Deshpande, Indien
- Petar Sabol, Kroatien
- Jiri Michal, Tschechien
- Justyna Zdunczyk, Polen
- Will Clark, Großbritannien
- Marco Gaiotti, Italien
- James Monnington, Großbritannien

Von der Jury gelobt

Die vollständige Liste der Fotografen im offenen Wettbewerb, die ein Lob der Jury erhielten (bis zu 40 pro Kategorie), finden Sie auf www.worldphoto.org/winners-galleries.

Jugendwettbewerb

Fotografen im Alter von 12-19 Jahren sollten sich in einem Einzelbild mit dem Thema „Meine Umgebung“ auseinandersetzen. Der Gewinner des Titels „Y-outh Photographer of the Year“ wird am 19. April bekannt gegeben.

- Megan Johnson, USA, 16 Jahre alt
- Sophia Palacio, USA, 16 Jahre alt
- Dante Mogni, Argentinien, 17 Jahre alt
- Jonathan Walland, Großbritannien, 18 Jahre alt
- Kalifa Etienne, Großbritannien, 18 Jahre alt
- Mia Wignall, Großbritannien, 16 Jahre alt
- Alanee May Noel, Philippinen, 16 Jahre alt
- Melanie Zobel, Italien, 18 Jahre alt
- Iona Francis, Neuseeland, 18 Jahre alt
- Anastasia Vasylenko, Ukraine, 19 Jahre alt

Studenten-Fokus

Der Wettbewerb steht allen Fotografie-Studenten weltweit offen. Der Gewinner des Titels „Student Photographer of the Year“ wird am 19. April bekanntgegeben.

- Morgan Mulholland, Stellenbosch Academy of Design & Photography, South Africa
- Anshul Mehrotra, University of Lucknow, India
- Jasmine Farling, Swansea College of Art, University of Wales Trinity Saint David, United Kingdom (Finnland)
- Martin Varret, Ecole Nationale Supérieure Louis-Lumière ENSLL, Frankreich
- Emma Spencer, North Warwickshire & Hinckley College, Großbritannien
- Izzy De Wattpont, University of West of England (UWE), Großbritannien
- Bianca Rocca, Auckland University, Neuseeland
- Alejandro Marquez Perez, TFP Motivarte (Trayecto de Formación Profesional), Argentinien

- Samuel Bolduc, College de Matane, Kanada
- Cao Hongmei, Qilu University of Technology, China

Über die World Photography Organisation

Die World Photography Organisation ist eine Drehscheibe für globale Initiativen im Bereich Fotografie. Mit ihrer Arbeit in über 180 Ländern, hat sich die Organisation zum Ziel gesetzt, die Fotografie stärker ins Gespräch zu bringen. Dabei erhöht sie das Bewusstsein und die Wertschätzung für diese Kunstform und feiert die Werke der Fotografen. Die World Photography Organisation führt verschiedenen Programme und Veranstaltungen durch, die sich über das ganze Jahr erstrecken. Zum WPO-Portfolio zählen die Sony World Photography Awards, der größte Fotowettbewerb der Welt, sowie die internationale Fotokunst-Messen PHOTOFAIRS, die in Shanghai und San Francisco stattfinden. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.worldphoto.org.

Über die Sony Corporation

Die Sony Corporation ist ein führender Hersteller von Produkten für Verbraucher und professionelle Anwender in den Bereichen Audio, Video, Foto, Spiele, Kommunikation, Schlüsselkomponenten und Informationstechnologie. Mit seinen Geschäftsfeldern Musik, Film, Computer-Entertainment und Online ist Sony einzigartig aufgestellt, um als weltweit führender Elektronik- und Entertainment-Konzern zu agieren. Im Geschäftsjahr 2016 (Ende: 31. März 2017) verzeichnete Sony einen konsolidierten Jahresumsatz von rund 76 Milliarden US-Dollar. <http://www.sony.net/>

Die Meldung und entsprechendes Bildmaterial in Druckqualität zum Download finden Sie unter <http://presscentre.sony.at/>

Weitere Informationen:

Susanne Stadler-Graf
Head of PR
Sony Europe Ltd.
Zweigniederlassung Österreich
Telefon: +43 1 61050 2262
E-Mail: susanne.stadler-graf@sony.com
Web: www.sony.at

Matthias Tüchler
Ecker & Partner
Öffentlichkeitsarbeit & Public Affairs GmbH
Telefon: +43 1 599 32 56
E-Mail: sony@eup.at
Telefax: 030/726 208-250